

Secale cornut. und dessen wirksame Bestandtheile.

Von Dr. J. Denzel, Apotheker in Reutlingen.

Am Schlusse meiner unter demselben Titel in dieser Zeitschrift Heft 2. 1884 erschienenen Abhandlung brachte ich eine Notiz bezüglich der Entfettung des Mutterkornes.

Herr Apotheker Dr. C. Wacker und ich entfetteten *secale corn.* im Soxhlet'schen Apparate sowohl mittelst Aethers als auch mittelst Schwefelkohlenstoffes und fanden, dass die durch beide Fett lösende Mittel erhaltenen Oele Ecbolin enthielten. Ergotin konnte darin nicht nachgewiesen werden. Nach einiger Zeit nahmen wir die Versuche wieder auf und wählten als Fettentzieher Petroleumäther und Benzin. Durch Anwendung eines jeden dieser Kohlenwasserstoffe wurde ein sehr reines Oel gewonnen, das keine Spur von Ecbolin enthielt. Der Nachweis dieses Stoffes ist sehr einfach. Die Lösung des Oeles in Petroläther oder Benzin wird filtrirt, der Kohlenwasserstoff verdunstet und das zurückbleibende Oel mit schwach angesäuertem Wasser tüchtig durchschüttelt. Mittelst eines benetzten Filters wird das flüssige oder das butterähnliche, erstarrte Fett von dem Wasser getrennt und letzteres mit Kaliumquecksilberjodid, Phosphormolybdänsäure und Platinchlorid geprüft, welche in diesem Falle keine Reaction hervorbringen. Die Wichtigkeit dieser Untersuchung ist klar im Hinblick auf das *secale corn. sine oleo* unserer Pharmacopöe, welche die Entfettung mittelst Aethers vorschreibt.

Die häufige Anwendung dieses *Secalepulvers* erklärt sich nur daraus, dass den Herren Aerzten bis jetzt kein zuverlässig wirkendes Extract zur Verfügung stand und dieselben gerade aus letzterem Grunde dieses Pulver in den dringendsten Fällen verordneten. Ein Extract aber, das sämtliche wirksame Bestandtheile enthält, wie ich dieselben in meinem neuen Präparate nachwies, ist aus den zwei der bedeutendsten Gründen vorzuziehen:

1) Ist die Dosirung um die bei dem Mutterkorn vorhandene Schwankung im Extractgehalte präciser,

2) wird das Medicament als Extractlösung viel rascher resorbirt und ist die Wirkung daher eine promptere.
